

Gesucht: Bürger auf Spuren alter Bahntrassen

Von Matthias Hinrichs | 27.04.2011, 18:33

Aachen. In drei Jahren fallen die Würfel im Hinblick auf die Kür der Europäischen Kulturhauptstadt 2018. Doch das Großprojekt läuft nicht nur hinter den ehemaligen Schlagbäumen Richtung Niederlande längst auf Hochtouren.

Bekanntlich will die Stadt Aachen sich - gemeinsam mit zehn weiteren Städten bzw. Provinzen in Belgien und den Niederlanden - dafür einsetzen, dass Maastricht sich mit seiner Bewerbung am Ende durchsetzt.

Und weil die besagten Mitstreiter in diesem Sinne sozusagen an einem Schienenstrang ziehen, sind auch die Aachener aufgerufen, die Anstrengungen mit kreativen Beiträgen zu unterstützen. Geplant ist nämlich, drei «vergessene Bahntrassen», ehemals repräsentative Gleisverbindungen innerhalb der Euregio, neu ins Blickfeld zu rücken, wie das städtische Pressebüro jetzt mitteilte. Dazu sollen «thematische Werkstätten» eingerichtet werden, in denen neben einschlägigen Experten auch interessierte Bürger aktiv werden können. Das Rotterdamer Städtebaubüro Artgineering, das das Projekt federführend organisiert, sucht daher Fotos, um drei ehemals stark frequentierte Schienenwege neu zu dokumentieren.

Die erste Trasse führt von Hasselt über Maastricht nach Aachen und hat ausgesprochen städtischen Charakter; die zweite liegt zwischen Maastricht und dem belgischen Huy, die dritte - noch bestens bekannt als Vennbahntrasse - führt von Aachen ins belgische Sankt Vith und ins Hohe Venn und ist vor allem in touristischer Hinsicht bis heute hoch attraktiv.

Erbeten werden nun also Bilder und Geschichten, die die Menschen der Region mit Orten und Landschaften rund um die genannten Bahntrassen in Verbindung gebracht haben und noch bringen. Diese Beiträge sollen helfen, die eisernen Netzwerke innerhalb der Euregio durch Karten zu dokumentieren. Die schönsten Fotos und Anekdoten werden mit Euregotickets prämiert, mit denen man einen Tag lang sämtliche öffentliche Verkehrsmittel in der Euregio gratis nutzen kann.

Zurzeit arbeiten die zuständigen Stellen unter dem Titel «Via 2018» bereits mit Hochdruck an der Bewerbung zur Kandidatur Maastrichts und der Euregio - die Konkurrenz in Gestalt der Städte Den Bosch, Den Haag, Utrecht, Leeuwarden und Almere schläft garantiert nicht. So sind Rick Takvorian und Susanne Güntner vom Kulturbetrieb bereits fest ins Team um den Künstlerischen Leiter des Gesamtprojekts, Guido Wevers, eingebunden.

Bilder und Beiträge bis 6. Mai erbeten

Wer noch schöne Fotos und andere Dokumente besitzt, interessante Geschichten rund um die «vergessenen Bahntrassen» erzählen möchte, kann sich bis zum 6. Mai per E-Mail wenden an susanne.guentner@mail.aachen.de oder per Post an den Kulturbetrieb Stadt Aachen, Veranstaltungsmanagement, Mozartstraße 2-10, 52064 Aachen.

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1661419